

Städtische Schulpeisung in Berlin.

Die Massenspeisung der Schulkinder ist, wie in dem Aufsatz des Stadtschulrats Dr. Fischer in der „Bosfischen Zeitung“ ausgeführt wurde, von der Stadt Berlin übernommen worden. Freitag um 12 Uhr mittags stellten sich die kleinen Gäste in den neuen Volksspeiseshallen und den zahlreichen Ausgabestellen ein. Für 36.000 Kinder war in den neun Küchen gekocht worden. In der großen ehemaligen Fleischhalle der Zentralmarkthalle speisten 450 Kinder. In den riesigen Kesseln war für 15 Ausgabestellen, das heißt für rund 3000 Kinder das Tagesgericht, Apfelreis, zubereitet worden. Die Stadt hat damit eine neue große Arbeitslast auf sich genommen. Morgens um 6 Uhr, wenn es Hälftenrührte gibt, sogar schon um 4 Uhr, wird in den Hallen mit Kochen begonnen, denn um 9 Uhr muß das Essen fertig sein, wenn es rechtzeitig zu den verschiedenen Ausgabestellen gefahren werden soll.